

Aufruf an alle Menschen, die ihre Freiheit lieben und die bereit sind, für ihre grundlegenden Rechte öffentlich einzustehen

Nikolaikirche ist überall – öffnet die Gotteshäuser! Jetzt!

Die noch vor drei Monaten undenkbare Lage:

Unsere natürlichen/gottgegebenen Rechte als Menschen dieser Erde werden von sog. „Volksvertretern“ mit Füßen getreten und uns in einem Akt der Willkür entzogen. Das gilt u.a. für die Versammlungsfreiheit, das Recht auf freie Meinungsäußerung und das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. Die Würde des Menschen ist unantastbar?

Dasselbe gilt für unsere angeborenen, verbindenden Impulse und Instinkte. Wir dürfen weder miteinander feiern, noch miteinander trauern, singen, meditieren oder beten. Wir dürfen uns weder in Würde von unseren verstorbenen Eltern verabschieden, noch dürfen wir den 1. Geburtstag eines Enkelkindes in Freude feiern. Schier unfassbar...

Diese Maßnahmen werden weltweit mit dem „Schutz unserer Gesundheit“ gerechtfertigt. Wobei wirkliche Experten wie Virologen, Infektiologen, Pathologen, Epidemiologen, Mikrobiologen und Humanmediziner Covid-19 aufgrund der Faktenlage (s. Ioannidis et al, 2020) für nicht gefährlicher halten als die übliche Grippe/Influenza.

Die Agenda dahinter wird jetzt immer mehr Menschen deutlich und bewusst: Totale Überwachung („Tracking App“), totale Kontrolle durch Massenmedien (siehe Prof. Mausfeld „Warum schweigen die Lämmer?“) und Zwangsimpfungen, um nur einige der Geißeln zu nennen, die uns gegen unseren Willen auferlegt werden oder werden sollen. Ist das nicht George Orwell's 1984 zum Quadrat?

Dürfen wir es zulassen, dass all das geschieht und wir sehenden Auges alles aufgeben, was uns als freie Menschen ausmacht? Sind wir so moralisch apathisch und kognitiv lethargisch geworden, dass wir aus Angst vor Repressalien „freiwillig“ und mit pflichtbewusstem Blick zur Schlachtbank schreiten? Opfern wir tatsächlich unsere Selbstbestimmung auf dem Altar der Obrigkeitshörigkeit?

Wenn Du heute den Mut und die Kraft hast, selbständig zu denken und ein klares JA in Dir fühlst zu unseren natürlichen, gottgegebenen Rechten, dann kontaktiere JETZT die nächstliegende Kirchengemeinde, Moschee oder Synagoge und bitte den Rabbi, Imam, die Pfarrerin oder den Priester, das Gotteshaus zu öffnen! Die Telefone sollten nicht mehr stillstehen!

Ob Du Kirchenangehöriger bist oder nicht, spielt dabei keine Rolle – die Kirchen haben ganz ursprünglich den Auftrag jenen Menschen Asyl zu bieten, die verfolgt werden und denen ihre Rechte genommen wurden. Und genau das ist jetzt der Fall!

Konkrete Durchführung:

Die Idee erhielt ihren Impuls durch die Aussage von Prof. Sucharit Bhakdi am Ende des großartigen Interviews mit Ken Jebsen (KenFM).

Wir können und sollten uns jetzt friedlich und jenseits von jedweder Ideologie in den Gotteshäusern versammeln – auch mit gefordertem Mindestabstand – um gemeinsam zu singen, zu beten oder zu meditieren. Wir haben jetzt die Chance Veränderungen herbeizuführen, wenn wir in Frieden und echter Herzensverbindung zueinanderstehen und uns gemeinschaftlich und mutig der momentanen Situation stellen.

Es ist die ursprüngliche Aufgabe der Kirchen, Menschen miteinander zu verbinden – dazu muss ich nicht Teil einer Kirche, Religion oder Konfession sein. Mein Menschsein und mein Recht auf Asyl berechtigen mich dazu, in Gebetshaus Ruhe und Frieden zu finden.

Es gibt Zehntausende von Moscheen, Synagogen und Kirchen in Deutschland und sicher Hunderttausende weltweit – wenn wir nur einen kleinen Teil der Geistlichen und Gelehrten überzeugen können, ihrem Gewissen zu folgen und den Menschen die Gotteshäuser zu öffnen, schaffen wir wahre Ort der Begegnung und der gegenseitigen Unterstützung. Diese Energie, diese Kraft kann sich dann fortsetzen und multiplizieren!

Wenn ab **Dienstag, 28. April 2020** alle Synagogen, Kirchen und Moscheen gleichzeitig beginnen, **regelmäßig abends um 19 Uhr** ihre Pforten zu öffnen und die Menschen zum gemeinsamen Gebet und Gesang einlassen, erschafft das gemäß Quantenphysik ein Bewusstseinsfeld, das weit über das einzelne Gotteshaus hinausreicht und zu einem verbindenden Element aller Menschen wird.

Wir sind diejenigen, auf die wir gewartet haben. Es gibt keinen Ritter in strahlender Rüstung in dieser physischen Welt, der uns rettet und uns das Joch abnimmt – auch wenn das so scheinen mag. Wir haben die Aufgabe eigenverantwortlich zu handeln und die Welt zu manifestieren, in der wir leben wollen. Wir haben die Aufgabe für uns selbst und für unsere Kinder einzustehen. Jetzt.

Gmund und Baiern, 26. April 2020

Peter Herrmann, Tina und Erich Hambach
Friedensweg.org

Bisherige Unterstützer (Auswahl):

Prof. Sucharit Bhakdi, Dr. Bodo Schiffmann, Ken Jebsen/KenFM, Dr. Daniele Ganser, Dieter Broers, Hardy Groeneveld, Bernhard Wimmer, Sabine Glocker, Sasha Stone, Hermann Ploppa, Jo Conrad, Dr. Ruediger Dahlke, Isabelle u. Hans Krötsch...